

## I. Allgemeines

Veranstalter:	ERC Westfalen Kunstlauf e.V.
Ort:	Eissportzentrum Westfalenhallen Dortmund
Datum:	08. - 09.02.2014
Zeitplan:	Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
Wettbewerbsbedingungen:	<p>Der Wettbewerb wird gemäß der DKB durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt werden.</p> <p>Der Veranstalter ist berechtigt, bei zahlreichen Meldungen eine gesonderte Gruppeneinteilung vorzunehmen. Die Sportler dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse als bei den Landesjugendmeisterschaften 2013 starten.</p>

<b>II. Zweck der Veranstaltung</b>	Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der Sportler im Eiskunstlaufen innerhalb von Nordrhein Westfalen.
------------------------------------	---

## III. Wettbewerbsbedingungen

### A) Eisläuferwettbewerbe

#### Jahrgang 2002 und jünger

Loses Aneinanderreihen der folgenden Pflichtelemente über 1/3 der Fläche; maximal 1 Minute.

- Vorwärts übersetzen (geschlossener Kreis)
- Vorwärtsflieger
- Flieger-Fechter Kombination
- Hocke oder Kanone
- Bremsen
- Anmerkung: Das Programm der Eisläufer ist das lose Aneinanderreihen von Elementen ohne Musik und ohne besondere Verbindungsschritte (als solche sind nur Laufschriffe zugelassen). Alle Elemente sollen unmittelbar aufeinander folgen und dürfen nur auf 1/3 der Bahn gezeigt werden.

### B) Freiläuferwettbewerbe

#### Kategorie I

#### Jahrgang 1999 und jünger

Kür: 1 Minute mit folgenden Pflichtelementen

- Drei Dreierwalzer
- Vorwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elementen: Dreiersprung, Salchow oder Toeloop
- Standpirouette re
- Anmerkung: Die Musik ist beliebig wählbar. Die Kürmusiken dürfen maximal 1,05 Minuten lang sein und werden bei Nichtbeachtung vom Veranstalter gestoppt. Verbindungselemente oder Bewegungen sind erlaubt, z.B. Übersetzen, Ausfaller, etc.; weitere Flieger, Sprünge, Sprungwiederholungen oder Pirouetten sind nicht erlaubt. Die Kür wird auf 1/3 der Eisfläche (Eismitte) gelaufen

### Kategorie II

*Jahrgang 1999 und jünger*

Kür: 1 Minute mit folgenden Pflichtelementen:

- Drei Dreierwalzer
- Rückwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elementen: Salchow, Toeloop, Rittberger oder Flip
- Stand- oder Sitzpirouette re
- Anmerkung: siehe Freiläufer 1

### C) *Figurenläuferwettbewerbe*

*Jahrgang 1999 und jünger*

Höchste Qualifikation bei Meldeschluss: Figurenläuferprüfung

- alle einfachen Sprünge Axel (keine Doppelsprünge)

Kür: max. 2 min.

### D) *Kunstläuferwettbewerbe*

Kunstläufer Mädchen und Jungen

Die Wettbewerbe sind offen für alle Sportler, die bis zum Meldetermin der Veranstaltung die Kunstläuferprüfung oder die Kürklasse 8 (und keine höhere Kürklasse und auch keine höhere Breitensportklasse) bestanden haben

Kür: max. 2 min +/- 10 sec.

Es dürfen alle Einfachsprünge einschließlich Axel, sowie ein Doppelsprung gezeigt werden.

### E) *Breitensportwettbewerbe*

Breitensport - Anfänger  
Mädchen und Jungen  
Breitensportklasse 7

Die Wettbewerbe sind offen für alle Sportler, die bis zum Meldetermin der Veranstaltung die Breitensportklasse 7 (und keine Kürklasse 7) bestanden haben

Kür: max. 2 min 30 sec.

Breitensport - Anfänger  
Mädchen und Jungen  
Breitensportklasse 6

Die Wettbewerbe sind offen für alle Sportler, die bis zum Meldetermin der Veranstaltung die Breitensportklasse 6 (und keine höhere Kürklasse 7) bestanden haben

Kür: max. 2 min 30 sec

### F) *Anfängerwettbewerbe*

Die Wettbewerbe sind offen für alle Sportler, welche noch an keinem höheren Wettbewerb teilgenommen;

Anfänger Mädchen und Jungen - Kürklasse 7 -

Kür: 2 min 30 sec bis 3 min max.

Höchstalter: entfällt

Anfänger Mädchen und Jungen - Kürklasse 6 -

Kür: 2 min 30 sec. bis 3 min max.

Höchstalter: entfällt

## G) Neulingswettbewerbe

Die Wettbewerbe sind offen für alle Läufer/innen, welche noch an keinem höheren Wettbewerb teilgenommen haben, im Besitz der Kürklasse 5 sind und nicht zum Aufstieg in die Nachwuchsklasse verpflichtet sind.

### 1. Neulinge Mädchen

#### Kurzprogramm:

maximal 2 Minuten 30 Sekunden mit folgendem Inhalt:

- a) Axel
- b) Doppelsprung aus Schrittfolge
- c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppeltem Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. Der frei gewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
- d) Himmelspirouette (mindestens 6U in Position)
- e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position muss mindestens 3 U haben. Kein Einsprung erlaubt.
- f) frei gewählte Schrittfolge

#### Kür:

3 Minuten +/- 10 Sekunden mit folgendem Inhalt:

- ✚ Maximal 6 Sprungelemente:  
Mindestens 1 Axel, maximal 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 punkthöchsten Sprünge erhalten einen Wert.
- ✚ Maximal 2 Pirouetten, davon  
1 Kombinationspirouette mit mindestens 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mindestens 3 Umdrehungen haben; Fußwechsel erlaubt; bei Fußwechsel auf jedem Fuß mindestens 5 Umdrehungen; ohne Fußwechsel mindestens 10 Umdrehungen.  
1 eingesprungene Pirouette; Positionswechsel erlaubt; ohne Fußwechsel mindestens 8 Umdrehungen; mit Fußwechsel mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß.
- ✚ Maximal 1 Schrittfolge  
(Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

### 2. Neulinge Herren

#### Kurzprogramm:

maximal 2 Minuten 30 Sekunden mit folgendem Inhalt:

- a) Axel
- b) Doppelsprung aus Schrittfolge
- c) Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppeltem Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. Der frei gewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
- d) Waage- oder Sitzpirouette (mindestens 6 Umdrehungen) mit Fußwechsel, ein Einsprung ist nicht erlaubt.
- e) Pirouettenkombination mit einem Fußwechsel; alle drei

Grundpositionen müssen gezeigt werden, jede Position muss mindestens 3 Umdrehungen haben. Kein Einsprung erlaubt.

f) frei gewählte Schrittfolge

Kür: 3 Minuten 30 Sekunden. +/- 10 Sekunden mit folgendem Inhalt:

- ✚ Maximal 7 Sprungelemente:  
Mindestens 1 Axel, maximal 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen. Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 punkthöchsten Sprünge erhalten einen Wert.
- ✚ Maximal 2 Pirouetten, davon  
1 Kombinationspirouette mit mindestens 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mindestens 3 Umdrehungen haben; Fußwechsel erlaubt; bei Fußwechsel auf jedem Fuß mindestens 5 Umdrehungen; ohne Fußwechsel mindestens 10 Umdrehungen;  
1 eingesprungene Pirouette; Positionswechsel erlaubt; ohne Fußwechsel mindestens 8 Umdrehungen; mit Fußwechsel mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß.
- ✚ Maximal 1 Schrittfolge  
(Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

H) Nachwuchswettbewerbe  
Nachwuchs U13/U15  
Damen und Herren

Kurzprogramm:

maximal 2 Minuten 30 Sekunden (darf auch kürzer sein)

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten, der Sprung aus a) darf nicht wiederholt werden.
- c) eine Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel und einem Dreifachsprung, beide Sprünge dürfen nicht Wiederholung der Sprünge in a) oder b) sein.
- d) Jungen: Waage- oder Sitzpirouette (mindestens 6 Umdrehungen) mit Fußwechsel, ein Einsprung ist nicht erlaubt.  
Mädchen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mindestens 6 Umdrehungen).
- e) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß). Ein Einsprung ist erlaubt.
- f) eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung

Faktoren Kurzprogramm: Jungen 0,9      Mädchen 0,8

Kür Mädchen:      3 Minuten +/- 10 Sekunden.

Jungen:      3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sekunden.

Jungen: maximal 7, Mädchen: maximal 6 Sprungelemente

- wovon eines vom Typ Axel sein muss. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehr Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen. Maximal zwei Sprünge mit 2 1/2 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- Es dürfen maximal zwei Pirouetten unterschiedlicher Art enthalten sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination (mindestens 10 Umdrehungen) sein muss und eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang (mindestens 6 Umdrehungen) sein muss.
- Maximal eine Schrittfolge.

Faktoren Kür: Jungen 1,8      Mädchen 1,6

## I) Jugendwettbewerbe Damen und Herren

Ohne Altersbeschränkung

Kurzprogramm: maximal 2 Minuten 50 Sekunden.

- Für Damen wie Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012 Rule 511, § 1 und 3 für 2013/14, jedoch mit folgender Vereinfachung (Einschränkung) in den Punkten a),b) und c):

- a) Axel
- b) Doppel-Rittberger unmittelbar aus Schritten oder vergleichbaren Kürelementen
- c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen
- d) Eingesprungene Sitzpirouette (mindestens 8 Umdrehungen)
- e) Herren: Sitzpirouette mit einem Fußwechsel (mindestens 6 Umdrehungen auf jedem Fuß); Damen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mindestens 8 Umdrehungen)
- f) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mindestens 6 Umdrehungen auf jedem Fuß)
- g) Schrittfolge jeglicher Art bei voller Ausnutzung der Eisbahn

Kür Herren: 4 Minuten +/- 10 Sekunden

Damen: 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sekunden

Inhalte gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2012, Rule 512 Junioren und entsprechende aktuelle ISU Communication. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Anforderungen an ein "ausgewogenes Programm" geschenkt werden.

## J) Juniorenwettbewerbe Damen und Herren

Teilnahmeberechtigt sind alle Läufer/innen der Juniorenklasse, die noch nicht in einer höheren Klasse gestartet sind.

- 1) KP: 2 min 50 sec vergl. ISU Regel 511 § 1 und 3 für 2013/2014
- 2) Kür: Damen 3 min 30 sec (+/- 10 sec)  
Herren 4 min (+/- 10 sec)

## K) Meisterwettbewerbe Damen und Herren

Teilnahmeberechtigt sind alle Läufer/innen der Meisterklasse, die im Besitz der Kürklasse 2 sind.

- 1) KP: 2 min 50 sec vergl. ISU Regel 511 § 1 und 3 für 2013/2014
- 2) Kür: Damen 4 min (+/- 10 sec)  
Herren 4 min 30 sec (+/- 10 sec)

## IV. Sonstiges

- Meldegebühr: 15,00 € pro Teilnehmer in der Eisläuferkategorie. In allen weiteren Kategorien 30,00 € pro Teilnehmer.
- Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereines zu entrichten.
- ERC Westfalen Kunstlauf e.V.  
Sparkasse Dortmund  
Konto Nr.: 151 014 585      IBAN  
BLZ.: 440 501 99
- Meldeschluss: 12.01.2014
- Meldeanschrift: ERC Westfalen Kunstlauf  
Strobelallee 32  
44139 Dortmund  
[Frieder.dieck@lev-nrw.de](mailto:Frieder.dieck@lev-nrw.de)
- Musikwiedergabe: CD
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

**ERC Westfalen Kunstlauf e.V.**

**Der Vorstand**